



Protokoll der 56. ordentlichen Generalversammlung

Datum: 28. Oktober 2023, 14.00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle in Obersaxen Meierhof

Vorsitz: Verwaltungsratspräsident Josef Brunner, lic. iur.

Protokoll: Anja Beivi

Anwesend: 139 Aktionäre mit 2'999 Stimmen, absolutes Mehr: 1'500

Traktanden

1. Begrüssung, Bestimmung der Stimmenzähler und des/r Protokollführers/in
2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 29. Oktober 2022
3. Genehmigung des Jahresberichtes 2022/2023
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2022/2023, Bericht der Revisionsstelle
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes
6. Entlastung der Verwaltung
7. Wahlen
 - a) **Präsident**
Ernst Sax (neu, bisher Mitglied)
 - b) **Verwaltungsrat**
Norbert Sax (bisher)
Fabio Bianchi (neu)
Iso Caduff (neu)
Carlo Janka (neu)
 - c) **Revisionsstelle**
TNC Treuhand Norbert Cavegn AG, Vella (bisher)
8. Varia



1. Begrüssung, Bestimmung der Stimmenzähler und des/r Protokollführers/in

Der Verwaltungsratspräsident Josef Brunner begrüsst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre zur heutigen 56. ordentlichen Generalversammlung unserer Gesellschaft ganz herzlich. Davon durfte er unter Berücksichtigung der zwei Corona-Jahre mit schriftlichem Verfahren mit 29 Versammlungen mehr als die Hälfte als Verwaltungsratspräsident leiten. Dabei freut es ihn, dass mit Ausnahme einer einzigen Zusammenkunft alle anderen Tagungen sachlich und ruhig abließen, so dass damit beim anschliessenden Imbiss recht viel Zeit für die seinerseits sehr geschätzten persönlichen Gespräche mit dem Aktionariat blieb. Er freue sich deshalb auch im Anschluss an seine letzte Versammlung als Vorsitzender auf diesen Gedankenaustausch. Vorab orientiert er aber gerne über das letzte Geschäftsjahr und steht für die Beantwortung allfälliger Fragen zur Verfügung.

Speziell begrüsst J. Brunner alle anwesenden Vertreter von politischen Behörden sowie von Tourismus- und Sportorganisationen, wie auch die Medienvertreter.

Der letzte Winter mit den seit 50 Jahren geringsten Neuschneemengen und seltenen Schönwetterperioden muss als sehr anspruchsvoll für die Betreiber und Mitarbeitenden der Bergbahnen bezeichnet werden. So fielen gesamtschweizerisch auch die Ersteintritte und die Umsätze beim Personentransport im Durchschnitt um rund 10% tiefer aus als im Vorjahr. Bei uns liegen diese Einbussen mit einem Drittel bzw. einem Viertel gegenüber dem letztjährigen Rekordergebnis sogar noch höher.

Im Hinblick auf diese denkbar schlechten Rahmenbedingungen müssen wir jedoch froh sein, dass unser Schneesportgebiet trotzdem nur mit einem blauen Auge davongekommen ist und nicht einen Totalausfall erlitten hat. Gerettet hat diese Saison nämlich nur unsere technische Beschneigung, da wir ohne diese Einrichtung praktisch keinen Betrieb hätten aufnehmen können. Dank dieser leistungsfähigen Schneeanlage konnten wir die Skischaukel Meierhof / Misanenga – Vella während des ganzen Winters offen halten und auf dem dort produzierten Schnee gute Pisten zur Verfügung stellen.

Dieses Szenario hat mit aller Deutlichkeit aufgezeigt, dass die Beschneigung heute das Herzstück der touristischen Wertschöpfung ist und als Basis für die Ausübung des Wintersports durch Einheimische wie Gäste nicht mehr wegzudenken ist. Ohne diese wäre es in diesem Winter fast überall zu einem wirtschaftlichen Desaster bzw. zu einem weitgehenden Saisonausfall 2022/23 gekommen. Gerade in Zeiten der Klimaerwärmung ist sie somit für einen konsolidierten Winterbetrieb und damit wirtschaftlich unverzichtbar. Tourismus ist nämlich im Berggebiet die Wirtschaftsform, welche die grösste Wohlstandsverteilung über die Täler bringt.

Unvorstellbar ist es daher, wie es herausgekommen wäre, wenn der Bund seine angetönte Absicht, die Beschneigung aus Stromspargründen zu verbieten, umgesetzt hätte.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben aber auch unsere Strategie, bei den künftigen Investitionen der Erweiterung der Beschneigungsinfrastruktur weiterhin einen grossen Stellenwert einzuräumen, bestärkt. Gemeinde und Bergbahnen sind deshalb zurzeit intensiv mit der Grundlagenbeschaffung für dieses Ausbaukonzept beschäftigt.

Die Energiekrise machte sich aber natürlich namentlich an der Preisfront einschneidend bemerkbar. So stiegen die Stromtarife recht massiv an, wobei unser Unternehmen aber insoweit verschont blieb, als die auf dem freien Markt eingekaufte Energie gestützt auf früher abgeschlossene Liefervereinbarungen mit der Axpo bis Ende dieses Jahres noch zu alten Einheitspreisen bezogen werden kann. Ab 1. Januar 2024 wird der Strom aber auch bei uns einiges teurer. Dies ist bereits heute beim Dieseleinkauf der Fall, da diese Ansätze konstant auf hohem Niveau verharren. Wichtig ist aber, dass diese Energieträger nicht kontingentiert werden und wenigstens frei bezogen werden können.



Auch wenn das Wintergeschäft wie gesagt etwas unter Druck geraten ist, bleibt es aber nach wie vor im Zentrum unserer Geschäftstätigkeit. Die Tendenz in der modernen Tourismusentwicklung geht jedoch immer mehr in Richtung eines zweisaisonalen Angebotes für Sommer und Winter. Hierfür besteht in unserer Region ein Nachholbedarf bei den Sommerangeboten, welcher möglichst zeitnah verkleinert werden sollte. Die Infra Mundaun AG, welche unter anderem mit diesem Zweck gegründet wurde, ist deshalb gegenwärtig an der Ausarbeitung diverser Projekte für dezentrale Sommerangebote rund um den Mundaun. Das Konzept ist vielversprechend, und wir hoffen, dass die Umsetzung speditiv erfolgen wird.

In diesem Sinne erklärt der Präsident die Generalversammlung als eröffnet.

Als Stimmzähler werden Guido Herrmann und Georg Janka bestimmt, die Protokollführung übernimmt Anja Beivi.

2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 29. Oktober 2022

Gemäss Hinweis in der Einladung lag das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung bei der Verwaltung zur Einsichtnahme auf und war zudem auf der Homepage aufgeschaltet. Demnach kann auf ein Verlesen verzichtet werden. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt. J. Brunner bedankt sich bei der Verfasserin Anja Beivi.

3. Genehmigung des Jahresberichtes 2022/2023

Der Präsident stellt den Jahresbericht, welcher gemäss Hinweis in der Einladung auf der Homepage aufgeschaltet war und bei der Verwaltung eingesehen werden konnte, zur Diskussion. Davon wird kein Gebrauch gemacht. Anschliessend wird der Jahresbericht ohne Gegenstimme genehmigt.

J. Brunner bedankt sich an dieser Stelle bei allen, die zum Gedeihen des Unternehmens beigetragen haben. Ausgezeichnete Arbeit haben dabei die Jahres- und Saisonmitarbeitenden geleistet. Wir sind froh, über so einsatzfreudiges und motiviertes Personal zu verfügen, und möchten allen Mitarbeitenden herzlich danken.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2022/2023, Bericht der Revisionsstelle

Nach dem letztjährigen Hoch ist nun in diesem Jahr nicht nur wettermässig, sondern auch beim Jahresabschluss ein Tief eingetreten. So fiel der Gesamtertrag um rund Fr. 1,4 Mio. oder 24% auf noch Fr. 4,6 Mio. und das EBITDA damit bei einem praktisch unveränderten Betriebsaufwand auf Fr. 1,9 Mio. Die Ursache dafür ist bekannt und konnte höchstens etwas aufgefangen, aber nicht beeinflusst werden. Mit 41,81% des betrieblichen Ertrages darf der Betriebsgewinn im Branchenvergleich freilich immer noch als ausgezeichnet hervorgehoben werden.

Das Unternehmen ist denn auch bilanzmässig bestens aufgestellt, indem zum Beispiel das langfristige Fremdkapital mit Fr. 3,3 Mio. unter dem Umlaufvermögen von rund Fr. 3,6 Mio. liegt. Ebenso ist das Anlagevermögen bis auf 7,6% des Anschaffungswertes abgeschrieben. Dies, obschon die Gesellschaft ihre Anlagen, Einrichtungen und Gebäude laufend erneuert bzw. ersetzt hat, so dass sie sich heute weitgehend in einem guten Zustand präsentieren.

Mit dieser Performance gilt die Bergbahnen Obersaxen AG auch bei den Banken als äusserst kreditwürdig und ist in einem guten Rating eingeteilt. Dies erlaubt es ihr, sich bei Bedarf jederzeit mit dem nötigen Fremdkapital einzudecken, wenn es darum geht, kurzfristig grössere Investitionen zu tätigen. Damit bleibt das Unternehmen flexibel und kann sich unter diesem Aspekt auch ungehindert weiterentwickeln. Wichtig ist nur, dass die Unternehmensstrategie das Gesamtkonzept des Schneesportgebietes im Auge behält und alle Investitionen darauf ausgerichtet sind. Damit vermeidet man unbedachte Mittelabflüsse, welche zu unnötigen Belastungen führen können.



Nun erläutert J. Brunner die Jahresrechnung noch im Detail und steht dem Aktionariat für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Davon wird jedoch kein Gebrauch gemacht.

Nachdem auch seitens der Revisionsstelle keine Anträge oder Ergänzungen angebracht werden, wird deren Bericht zur Kenntnis genommen und die Jahresrechnung 2022/23 ohne Gegenstimme genehmigt.

5. **Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns**

Der Antrag des Verwaltungsrats, den Bilanzgewinn von CHF 137'341.74 auf neue Rechnung vorzutragen, wird ohne Gegenstimme gutgeheissen.

6. **Entlastung der Verwaltung**

J. Brunner dankt vorerst den Verwaltungsratsmitgliedern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Anschliessend beantragt die Vertreterin der Revisionsstelle, Silvia Bundi, der Verwaltung für das Geschäftsjahr 2022/23 Décharge zu erteilen. Unter Beachtung der gesetzlichen Ausstandsvorschriften wird dieser Antrag einstimmig genehmigt. Der Verwaltungsratspräsident dankt den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen.

7. **Wahlen**

Demissionen

Auf die heutige Generalversammlung hin haben der Verwaltungsratspräsident Josef Brunner und der Vizepräsident Sigi Caduff ihre Demission eingereicht. Diese Vakanzen sind deshalb neu zu besetzen. Das langjährige Engagement der Zurückgetretenen für die Gesellschaft wird durch die Verwaltungsratsmitglieder Norbert Sax und Ernst Sax gewürdigt, und ihr Einsatz wird mit je einem Bild unseres einheimischen Künstlers Rudolf Mirer verdankt.

a) Präsident

Der Verwaltungsrat beantragt der Versammlung die Wahl des bisherigen langjährigen Verwaltungsratsmitgliedes lic.iur. Ernst Sax, Obersaxen, zum neuen Präsidenten. Der Vorgeschlagene ist zugleich Gemeindepräsident von Obersaxen Mundaun und wurde gestern auch zum Verwaltungsratspräsidenten der Bergbahnen Piz Mundaun AG gewählt.

Josef Brunner gibt der Versammlung bekannt, dass sie vom Vorschlagsrecht Gebrauch machen könne. Es wird kein entsprechender Antrag gestellt und kein weiterer Kandidat vorgeschlagen, so dass die Versammlung lic.iur. Ernst Sax einstimmig zum neuen Präsidenten wählt. Dieser nimmt die Wahl gerne an und bedankt sich für das ihm damit entgegengebrachte Zutrauen.

b) Verwaltungsrat

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 29. Oktober 2005 setzt sich der Verwaltungsrat aus dem Präsidenten und vier weiteren Mitgliedern zusammen.

Der Verwaltungsrat schlägt der Versammlung neben dem bisherigen Verwaltungsratsmitglied, Norbert Sax, ab 1991, noch folgende drei Personen als neue Verwaltungsratsmitglieder vor: Fabio Bianchi, Iso Caduff und Carlo Janka. Sie werden vom Vorsitzenden kurz vorgestellt. Bei Fabio Bianchi und Iso Caduff handelt es sich um zwei selbständige, einheimische Unternehmer, welche auch mit dem Schneesport stark verbunden sind, während Carlo Janka als weltbekanntere ehemaliger, erfolgreicher Skirennfahrer natürlich nicht näher präsentiert werden muss.



Nachdem die Versammlung keine weiteren Kandidaten vorschlägt, werden folgende Personen ohne Gegenstimmen in globo in den Verwaltungsrat gewählt:

Norbert Sax, Obersaxen
 Fabio Bianchi, Obersaxen
 Iso Caduff, Ilanz
 Carlo Janka, Obersaxen

Die Neugewählten erklären Annahme der Wahl und danken dem Aktionariat für das Vertrauen. Sie werden sich gerne für das Wohl des Unternehmens einsetzen.

c) Revisionsstelle

Die TNC Treuhand Norbert Cavegn AG, Vella, wird ohne Gegenstimme für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

8. Varia

J. Brunner kann bekanntgeben, dass der Verwaltungsrat kurz vor dem Abschluss eines neuen Mietvertrages für das Bergrestaurant Wali steht. Es wird in diesem Winter noch in den bisherigen Lokalitäten geführt, während im kommenden Sommer umfangreiche Umbauarbeiten vorgesehen sind.

Nachdem keine weiteren Fragen aufkommen, bedankt sich J. Brunner bei allen Anwesenden für ihr Interesse, der Gemeinde für die Zurverfügungstellung der Merzweckhalle, dem Abwart Alois Janka für die Einrichtung der Lokalitäten sowie unseren Mitarbeiterinnen Anja Beivi und Melanie Blöchlinger für die Ausstattung der Halle.

Schliesslich dankt der Präsident für das ihm persönlich während all den Jahren entgegengebrachte Zutrauen und wünsch dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg unter der neuen Leitung. Er kann die Versammlung um 15.00 Uhr beenden.

Alle Aktionäre sind im Anschluss an die GV zu einem Imbiss eingeladen.

Obersaxen, 28. Oktober 2023

Der Verwaltungsratspräsident

Josef Brunner

Für das Protokoll

Anja Beivi